

Nachtrag

zur

Schmetterlings-Fauna von Frankfurt a. O.

Von **Erich Herrmann.**

Was ich bei Veröffentlichung unserer Fauna im Februar 1904 in Bezug auf weiteren Zuwachs des Arten-Reichtums bereits zum Ausdruck brachte, hat sich während der inzwischen verflossenen Jahre überreich bewahrheitet; eine Nachtrags-Zusammenstellung von 48 Typen, welche die Gesamtzahl unserer hiesigen Großschmetterlinge somit auf 693 verschiedene Formen steigert, kann heute in Druck gelegt werden.

Aber auch hiermit dürfte der heimische Schatz noch nicht erschöpft sein; mancherlei Umstände lassen das Vorhandensein dieser und jener weiteren Art in unserem Gebiete mit ziemlicher Bestimmtheit vermuten, und die Zukunft wird dem tätigen Sammler sicher noch manche interessante, für Frankfurt neue Art in die Hand geben

Frankfurt a. Oder, im Januar 1916.

Gattungs- und Art-Name	Raupe	Futterpflanzen	Falter	Bemerkungen (wenn keine anderweitigen Namen angegeben, sind die Arten von mir selbst gefunden)
<i>Dilina tiliae</i> ab. <i>maculata</i> . Wilgr.		(unter der Stammart)		häufig.
<i>Panthea coenobita</i> . Esp.	9. 10.	Nadelhölzer	6. 7.	nach Angabe des Herrn Gräschke, einmal ge- funden.
<i>Agrotis candelarum</i> . Stgr.	4. 5.	Habichtskraut	6. 7.	nach Angabe des Herrn Klocke.
„ <i>lucipeta</i> . Schiff.	4. 5.	Huflattich, Wolfs- milch etc.	6. 7.	ein Stück 1912; Klocke.
„ <i>occulta</i> . L.	4. 5.	niedere Pflanzen	6. 7.	seltener; 1902: Klocke; ich selbst 1904.
<i>Polia chi</i> . L.	5. 6. 7.	do.	8. 9.	seltener; einige Exem- plare 1905, 1910. Schwetiger Grund- förserei.
<i>Hydroecia nictitans</i> ab. <i>ery- throsthigma</i> . Hw.		(unter der Stammart)		seltener.
<i>Caradrina taraxaci</i> . Hb.	4. 5.	niedere Pflanzen	7.	1914: Lebus.
<i>Taeniocampa populeti</i> . Tr.	5. 6.	Pappel und Weide	3. 4.	nach Angabe des Herrn Gräschke; selten.
<i>Orthosia pistacina</i> . F.	5. 6.	niedere Pflanzen	8.9.10.	1912: Booßener Chaus- see.
„ <i>laevis</i> . Hb.	5. 6.	do.	9. 10.	1913: Kleistberg.
<i>Xanthia aurago</i> . F.	5.	Buche	9.	Kuhburg; scheinbar sehr selten.
„ „ ab. <i>fucata</i> . Esp.		(unter der Stammart)		nach einem 1908 er- beuteten, typischen Stück
<i>Orrhodia rubiginea</i> . F.	6. 7.	niedere Pflanzen	9. 10.	1 Exempl. 1907: Klocke.
<i>Cucullia asteris</i> . Schiff	7. 8.	Aster und Goldrute	6.	nach derzeit Mitteil. d. verst. Pastor Müller, u nach Angabe des Herrn Klocke.
<i>Bomolocha fontis</i> . Thnbg.	8. 9.	Heidelbeere	6. 7.	hin und wieder in An- zahl; Förserei Booß- en-Rosengarten.
<i>Geometra vernaria</i> . Hb.	4. 5.	Clematis u. Küchen- schelle	5. 6.	nur in wenigen Stücken erbeutet worden
<i>Euchloris smaragdaria</i> . F.	5.	Blüten d. Schafgarbe, und an Artemisia- Arten	6. 7.	seltener; ein Stück von mir 1905; Talmühle; 1907: Klocke.
<i>Acidalia herbariata</i> . F.	4.	trockene Kräuter	5. 6. 7.	Falter nicht selten an Stämmen, Zäunen u Häusern.
<i>Rhodostrophia vibicaria</i> ab. <i>strigata</i> . Stgr.		(unter der Stammart)		seltener, wie die Stamm- art.

Gattungs- und Art-Name	Raupe	Futterpflanzen	Falter	Bemerkungen (wenn keine anderweitigen Namen angegeben, sind die Arten von mir selbst gefunden)
Larentia didymata. L.	5. 6.	niedere Pflanzen	6. 7.	ein Stück 1915: Kleistberg.
„ suffumata. Hb.	6. 7.	Labkraut	4. 5.	ein Stück 1907: Klocke.
„ ferrugata ab. unidentaria. Hw.		(unter der Stammart)		wie ferrugata, nicht selten als Falter an Stämmen etc.
„ pomoeriararia. Ev.	6. 9.	Springkraut	4. 7.	1912: Buschmühle.
„ autumnata. Bkh.	5. 6.	Laubhölzer	10. 11.	selten, Schwetiger Grundforst.
„ tristata. L.	6. 9. 10.	Labkraut	5. 7. 8.	ziemlich selten
Tephroclystia subnotata. Hb.	8. 9.	Blüten und Früchte von Gänsefuß und Melde	6. 7.	Falter wiederholt an Zäunen etc.
„ succenturiata. L.	9. 10.	Beifuss	6. 7.	als Falter 1909: Schützenhaus.
„ icterata ab. oxydata. Tr.	9. 10.	Schafgarbe	6. 7.	als Falter 1914: Notdamm.
„ scabiosata. Bkh.	7. 8.	Blüten von Compositen, wie Habichtskraut etc.	5. 6.	ein Stück als Falter 1907.
„ innotata ab. fraxinata. Crewe.	6. 7.	Esche, Rose, Weissdorn etc.	7. 8.	die Sommergeneration von innotata.
Arichanna melanaria. L.	4. 5.	Sumpfporst, Moosbeere	7.	ein Stück von Herrn Heinrich, am Weg nach d. Buschmühle.
Abraxas sylvata. Sc.	9. 10.	Traubenkirsche	6. 7.	seit 1913 alljährl. einige Stücke; lokal und selten.
Metrocampa margaritata. L.	5.	Eiche, Buche, Birke etc.	6. 7.	2 Stücke 1911: Kuhburg. (Es kommt noch eine 2. Generat. vor, deren Falter kleiner sind, u. August-Septbr. erscheinen)
Ennomos fuscantaria. Hw.	6. 7.	Esche	8. 9.	nach Funden des Herrn Werner; offenbar sehr selten.
„ erosaria ab. tiliaria. Hbn.		(unter der Stammart)		selten, wie die Stammart.
Boarmia bistortata. Göze.	5. 6. 7. 8.	Laub- und Nadelhölzer	3. 4. 7. 8.	häufig als Falter an Stämmen etc.
Gnophos obscuraria. Hb.	4. 5.	niedere Pflanzen	7. 8.	nach Angabe des Herrn Klocke.
„ ambiguata Dup.	4. 5.	do.	7.	sehr selten; je ein Exemplar 1907 und 1909: Kleistberg.

Gattungs- und Art-Name	Raupe	Futterpflanzen	Falter	Bemerkungen (wenn keine anderweitigen Namen angegeben, sind die Arten von mir selbst gefunden)
<i>Arctia caja</i> ab. <i>lutescens</i> . T.		(unter der Stammart)		selten.
<i>Lithosia sororcula</i> . Hufn.	7. 8. 9.	Baumflechten	5. 6.	ziemlich häufig.
<i>Zygaena trifolii</i> ab. <i>glycyrhicae</i> . Hb.		(unter der Stammart)		Dank zahlreich. Auftr. von <i>trifolii</i> während der letzt. Jahre konnten diese Aberrationsformen mit festgestellt werden.
„ „ ab. <i>minoides</i> Selys.		do.		
„ „ ab. <i>orobi</i> . Hb.		do.		
„ <i>carniolica</i> ab. <i>hedysari</i> . Hb.		do.		
„ „ v. <i>berolinensis</i> . Stgr.		do.		Seit 1912 alljährl. in gröss. Anz., aber lokal; die <i>berolinensis</i> -Form ist hier vorherrschend, viel spärlich. erscheinen <i>hedysari</i> , wahr. typische <i>carniolica</i> nur ganz vereinz. unt. ob. 2 Formen auftreten.
<i>Psyche viciella</i> . Schiff.	5. 6.	niedere Pflanzen, Wicke, Heidekraut	7.	auf lichten Waldstellen nicht selten.
<i>Hepialus hecta</i> . L.	4. 5.	in Wurzeln niederer Pflanzen.	6. 7.	nach Angabe des Herrn Gräschke.

Ferner ist auf Grund neuerer Feststellungen an der früheren Veröffentlichung zu verändern, bezw. zu berichtigen:

a. b. defessaria, Fw., ist nicht Abart von *Boarmia crepuscularia*, Hb., sondern von *Boarmia bistortata*, Goeze; die wahre

crepuscularia (in Frankfurt seltener als *bistortata*) hat nur eine Generation und fliegt im Mai und Juni; Raupe Juni bis August.

spadicearia ist nicht Abart von *Larentia ferrugata*, sondern eigene Stammart.

obeliscata ist nicht Abart von *Larentia variata*, sondern eigene Stammart; (*obeliscata* ist in Frankfurt weit häufiger als *variata*.)

Weiter ist zu bemerken:

Von Abarten werden nur diejenigen Formen angeführt, die hier tatsächlich aufgefunden wurden,

und dann nur solche unter besonderem Namen, die sich durch Beharrlichkeit ein gewisses Aurecht auf ihre Benennung erworben haben; dass wenig konstante Arten, wie beispielsweise *Sm. populi*, *Dil. tiliae*, *Agr. fimbria*, *Cosc. striata* etc. auch bei uns in allen möglichen Farbentönen, bezw. Graden der Zeichnungsschärfe vorkommen, ist eine Selbstverständlichkeit; die Namensbelegung aller solcher Spielarten, hierher gehören auch die Verschiedenheiten des *Pap. machaon* bezüglich der Rotfleckung etc., ist aber nicht begründet, und entbehrt jedes praktischen Wertes.

Schliesslich ist vielleicht erwähnenswert:

A p. crataegi, lange Jahre hier gänzlich fehlend, trat 1915 wieder in grösserer Anzahl auf.

Col. edusa, eine sonst ganz vereinzelt Erscheinung unseres Gebietes, wurde 1902 in Anzahl beobachtet; die Funde deckten sich durchaus mit den für Mitteleuropa in Betracht kommenden Flugzeiten, und zwar mit Anfang August für die Sommergeneration, mit Oktober für die Herbstgeneration.

Eriog. lanestris, früher ein sehr häufiges Tier, ist vorläufig fast ganz aus unserem Faunenkreise verschwunden.

Deil. galii ist seit langen Jahren nicht mehr angetroffen worden; die mancherseits gehegte Vermutung eines erneuten periodischen Massenauftretens, wie Ende der 80er Jahre, ist trotz des inzwischen verflossenen langen Zeitabschnittes noch nicht zur Tatsache geworden.

Von *Synth. phegea*, die bei uns sonst garnicht zur Aberrationsbildung neigt, erbeutete ich 1913 ein interessantes, männliches Stück, welches auf dem Vorderflügel nur noch 3 weisse Flecken, auf dem Hinterflügel nur noch einen weissen Flecken zeigt, also der *ab. phegeus* Esp., einer der aus südlicheren Ländern her bekannten zahlreichen Aberrationsformen, sehr nahe steht.

Eine ganze Reihe von in unserem Gebiete selteneren Arten konnte durch Funde der letzten Jahre von neuem für Frankfurt bestätigt werden, so

Chrys. alciphron u. hippothoë (letztere in grösserer Anzahl), Carch. alceae, Than. tages, Pheos. dictaeoides, Lencod. bicoloria, Drep. binaria, Acr. menyanthidis, Agr. orbona, Dianth. xanthocyanea, Br. fraudatrix, Ap. testacea, Hydr. micacea, Cal. lutosa, Pl. subtusa, Xanth. gilvago, Cuc. chamomillae, Plusia monetä, Laşp. flexula (mehrfach), Lar. siterata, firmata, flavofasciata, und silacea (letztere in Anzahl), Ellop. prosap. ab. prasinaria, Sel. tetralunaria, Pel. muscerda, Hepial. lupulina usw.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Erich

Artikel/Article: [Nachtrag zur Schmetterlings-Fauna von Frankfurt a. O. 137-142](#)